

BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE EPPERTSHAUSEN KREUZBRUCH - NIEDERFELD

M = 1 : 1000

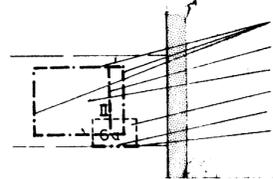
FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BBG

GEBIET	BAUWEISE	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	MASS D. BAUL. NUTZ.		MAX. HÖHE D. TRAUFS. AUSSENW.	DACHAUSBILDUNG
			GESCHOSS-ZAHL	GESCHOSS-FLÄCHENZ.		
(A)	OFFEN	WA	MAX. 2	MAX. 0,8	6,50 m	BEI EINGESCHÖSSIGER BEBAUUNG: SATTELDACH, NEIGUNG: 30-38° UND 47-50°, FLACHDACH BEI ZWEIGESCHÖSSIGER BEBAUUNG: SATTELDACH, NEIGUNG: 30-38° UND FLACHDACH
(B)	OFFEN	WA	MAX. 2	MAX. 0,8	6,50 m	BEI EINGESCHÖSSIGER BEBAUUNG: SATTEL- U. WALMDACH, NEIGUNG: 24-30° U. 47-50°, FLACHDACH BEI ZWEIGESCHÖSSIGER BEBAUUNG: SATTEL- U. WALMDACH, NEIGUNG: 24-30° UND FLACHDACH
(C)	OFFEN	MI	1	0,5	3,80 m	FLACHDACH
(D)		MI	2 UND 3	MAX. 1,0	9,00 m	SATTELDACH 24-30°, FLACHDACH

BEI DACHNEIGUNG VON 24-38°: FIRSTRICHTUNG PARALLEL ZUR STRASSE
BEI DACHNEIGUNG VON 47-50°: FIRSTRICHTUNG SENKRECHT ZUR STRASSE
BEI ECKGRUNDSTÜCKEN IST DIE FIRSTRICHTUNG FREIGESTELLT

BEI ZWEI- UND DREIGESCHÖSSIGER BEBAUUNG: KNIESTOCK NICHT ZULÄSSIG
DIE MAXIMALE HÖHE DER TRAUFSÄITIGEN AUSSENWAND IST VOM ANSCHNITT DES NATÜRLICHEN GELÄNDES ZU MESSEN.
DIE GARAGEN SIND AUF DEN GRUNDSTÜCKEN, DIE KEINE FLÄCHEN FÜR GARAGEN AUSWEISEN INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSELÄCHE ZU ERRICHTEN.
BEI GARAGEN: NUR FLACHDACH ZULÄSSIG.

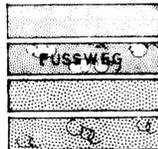
STRASSESEITIGE EINFRIEDIGUNG: MAX. 1,00 m



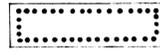
BAUGRENZEN
STRASSESEITIGE BAUGRENZE FÜR ZWEIFGESCHÖSSIGE BEBAUUNG
ÜBERBAUBARE FLÄCHE
FLÄCHE FÜR GARAGEN / Gg = EINZEL- ODER DOPPELGARAGEN / GGa = GEMEINSCHAFTSGARAGEN
BAULINIE (FÜR GARAGEN)
VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE



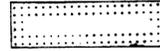
GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES
ABGRENZUNG DER UNTERSCHIEDLICHEN NUTZUNG



STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
FUSSWEGE MIT GRÜNANLAGE
GRÜNFLÄCHEN
FLÄCHE FÜR FESTPLATZ



FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF



FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT



KINDERTAGESSTÄTTE, KINDERGARTEN



SPIELPLATZ



SPORTPLATZ



ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN



VERWALTUNGSGEBÄUDE



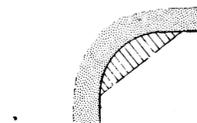
KIRCHE



ALTENWOHNHEIM



UMFORMERSTATION



SICHTDREIECK, MAX. HÖHE DER BEPFLANZUNG 1,00 m



MIT GEH- FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN

NACH DEN FESTSETZUNGEN DES BUNDES-BAUGESETZES VOM 23.6.60 UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 9.1.65:

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.

DIEBURG, DEN 7.2.1975



[Handwritten Signature]
Landesdirektor

AUFGESTELLT		DURCH BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG DER GEMEINDE VOM <i>[Signature]</i> BÜRGERMEISTER
BEARBEITET		PREISAMT DIEBURG DEN <i>[Signature]</i> BAUDIREKTOR
ÖFFENTLICH AUSGELEGT		NACH ABSTIMMUNG MIT DEN BAULEITPLÄNEN DER NACHBARGEMEINDEN UND ERFÜLLUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELÄNGE WURDE DIE ANLEGE VOM ... BIS ... BEKANNTGEMACHT - DIE OFFENLEGUNG DES BAULEITPLANES ERFOLGTE VOM ... BIS ... <i>[Signature]</i> BÜRGERMEISTER
BESCHLOSSEN		DURCH BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG DER GEMEINDE ALS SATZUNG GEM § 10 BBG AM <i>[Signature]</i> BÜRGERMEISTER
GENEHMIGT		Genehmigt der Vg. vom <u>8. April 1975</u> Az. V/3-61 d 04/01 Darmstadt, den <u>8. April 1975</u> Der Regierungspräsident Im Auftrage: <i>[Signature]</i>
ÖFFENTLICH AUSGELEGT		DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE GEM § 12 BBG IN DER ZEIT VOM ... BIS ... ÖFFENTLICH AUSGELEGT <i>[Signature]</i> BÜRGERMEISTER